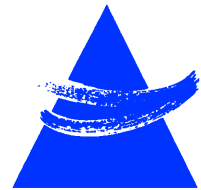


ARGE DONAULÄNDER **im Überblick**



Gründung:

17. Mai 1990, Unterzeichnung der "Gemeinsamen Erklärung" in der Wachau - Niederösterreich

Ziele:

Gem. Artikel 1 der Gemeinsamen Erklärung ist es Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft, zur Förderung der Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zwecks allseitiger Entwicklung des Donauraums im Interesse ihrer Einwohner und einer friedlichen Zusammenarbeit in Europa beizutragen.

Verfahren und Finanzierung:

Die Arbeitsweise ist in der "Gemeinsamen Erklärung" sowie in den "Verfahrensregeln für die Organisation der Arbeitsgemeinschaft Donauländer" vom 14.10.1993 geregelt. Die aus den Aktivitäten entstehenden Kosten trägt grundsätzlich jedes Mitglied selbst, die des Dolmetschdienstes übernimmt die veranstaltende Region. Für gemeinsame Projekte sind von den in Betracht kommenden Arbeitskreisen Finanzierungsvorschläge zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Strukturen, Arbeitsweise, Arbeitssprache:

Kennzeichnend ist, dass die ARGE mit einem Mindestmaß von Institutionalisierung auskommt. Auf der Grundlage dieses Verständnisses erfüllen folgende Einrichtungen ihre Aufgaben:

o Konferenz der Regierungschefs

Jährlicher Wechsel des Vorsitzes - grundsätzlich "dem Lauf der Donau folgend", Einstimmigkeitsprinzip, Beschlüsse haben den Charakter von Empfehlungen, die Regierungschefs der Mitglieder bemühen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten um deren Verwirklichung.

o Arbeitsgruppe der leitenden Beamten

Ständiger Vorsitzender ist der Landesamtsdirektor von NÖ, Vorbereitung und Erledigung der Arbeitsaufträge der Konferenz der Regierungschefs

o Generalsekretariat

Administrative Vorbereitung der Sitzungen und Erledigung von Verwaltungsarbeiten

o Arbeitskreise

- **Kultur und Wissenschaft**; Vorsitz: Niederösterreich
mit den Projektgruppen „**Kulturstraße Donau**“ und „**Kulturelles Erbe**“
Vorsitze: Niederösterreich
- **Verkehr und Schifffahrt**; Vorsitz: Wien
mit der Arbeitsgruppe „**die wirtschaftlichen Potenziale der Häfen sekundärer Ordnung**“, Vorsitz: Region Russe, und der Projektgruppe: „**Donauradweg**“;
Vorsitz: Wien
- **Raumordnung und Umweltschutz**; Vorsitz: Komitat Bacs-Kiskun
mit den fachlichen Arbeitsgruppen zu den Themen **Raumplanung** und **Ökologie** mit Schwerpunkt Bodenschutz; Vorsitze: Slowakische Republik
- **Wirtschaft und Tourismus**; Vorsitz: Komitat Győr-Moson-Sopron
- **Jugend und Sport**; Vorsitz: Komitat Pest
- Arbeitskreisübergreifende Projektgruppe „**Ländliche Entwicklung**“; Vorsitz: Gespanschaft Vukovar-Srijem

Die Konferenzsprachen sind die offiziellen Sprachen der Mitglieder. Sitzungsunterlagen werden allen Mitgliedern in deutscher Sprache zugestellt.

Die bedeutendsten Erfolge und wichtigsten Projekte für die kommenden Jahre:

ARBEITSGEMEINSCHAFT
DONAULÄNDER
PRACOVNÍ SPOLEČENSTVÍ
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ
PRACOVNÉ SPOLOČENSTVO
PODUNAJSKÝCH KRAJÍN
DUNAMENTI TARTOMÁNYOK
MUNKAKÖZÖSSÉGE
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH REGIJA
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH ZEMALJA
COMUNITATEA DE LUCRU
A STATELOR DUNARENE
РАБОТНА ОБШНОСТ
ДУНАВСКИ СТРАНИ
РОБОЧА СПІВДРУЖНІСТЬ
ПРИДУНАЙСЬКИХ КРАІН

Im Raumordnungs- und Umweltbereich z.B. Untersuchung der Ozonbelastung zwischen Bayern und Budapest, „Leitbild für eine nachhaltige Entwicklung im Donaauraum“, „Bodenschutzdeklaration“.

Im Bereich Tourismus und Kultur z.B. Konzept eines Radwanderweges entlang der Donau, Verzeichnis von geschichtlich-technischen Sehenswürdigkeiten, Einrichtung eines Restaurationsateliers für zerstörtes Kulturgut in Osijek (Kroatien), Erstellung einer Grundkarte für den gesamten Lauf der Donau, Digitale Kulturkarte.

Im wirtschaftlichen Bereich z.B. Kontakte zwischen den Handelskammern der Donauregion, Erarbeitung eines Katasters der Betriebsansiedlungsflächen.

Im Verkehrsbereich z.B. Weiterentwicklung umweltfreundlicher Verkehrsträger (Schiff, Bahn etc.), „Leitlinien zur Verkehrsentwicklung“, Studien zur Verkehrsentwicklung; „Portino“ Studie über die Entwicklung der kleineren Häfen.

Interreg II C Projekte: „Kulturstraße Donau“, „Studien zur Verkehrsentwicklung“,

Interreg III B Projekt: „Donauhansé“ – Zusammenarbeit der Städte und Häfen

Jugendkontaktseminare: „Konferenzen der Jugendbotschafter“, „Danube Teens Camp“

Projekte in Vorbereitung: Donauhansé II, „Essen im Donaauraum“, Portino II

Mitglieder (38):

D: Land Baden-Württemberg, *Freistaat Bayern (Austritt 2005)*

A: die Länder Oberösterreich, Niederösterreich, Wien und Burgenland

Slowakische Republik

H: die Komitate Győr-Moson-Sopron, Komárom-Esztergom, Pest, Fejér, Bács-Kiskún, Tolna, Baranya und die Hauptstadt Budapest

HR: Gespanschaften (Zupanija) Osjecko-Baranjska und Vukovarsko-Srijemska

Republik Serbien

BG: Regionen Vidin, Montana, Vratsa, Plevén, Veliko Tarnovo, Rousse, Silistra

RO: Bund der Donaukreise aus Rumänien unter dem Vorsitz von Giurgiu für die 12 Kreise Caras Severin, Mehedinti, Dolj, Olt, Teleorman, Giurgiu, Calarasi, Ialomita, Braila, Galati, Tulcea und Constanta

Republik Moldau

UKR: Region Odessa

Beobachter (1): Südmährischer Kreis (CZ)

Die Arbeitsgemeinschaft ist Beobachter bei der Versammlung der Regionen Europas und bei der Zentraleuropäischen Initiative, Projektpartner im „Danube Co-operation Process“ – DCP - und kooperiert mit dem Management des EU Korridors VII „die Donau“, der „Internationalen Touristischen Werbegemeinschaft die Donau“ und den „Donaubüros“

Gesamteinwohnerzahl: rd. 80,000.000

Gesamtfläche: rd. 650.000 km²

Vorsitz:

2008	Kreis Tulcea, Rumänien
2009	Land Oberösterreich, Österreich
2010	Stadt und Land Wien, Österreich

Kontakt:

Generalsekretariat: Generalsekretär: Peter de MARTIN
Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion,
A-3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 3
Tel.: ++43/(0)2742/9005/13488, Fax: ++43/(0)2742/9005/13610
E-Mail: post.lad1@noel.gv.at